



Leitbild:

„B-OBB“

Bürgerhaus Obernburg

Inhalt:

1. Leitgedanke (Kurzbeschreibung des Hauses)
2. Ziele
3. Zielgruppe
4. Location/Standort
5. Ausstattung des Hauses/Räume
6. Nutzung
 - 6.1 Variable Nutzung der Mehrzweck-Räume
 - 6.2. Feste Nutzung
7. Potenzial des Hauses
8. Vermeidung von Konfliktpotenzial

1. Leitgedanke (Kurzbeschreibung)

Das Bürgerhaus Obernburg „B-OBb“, Untere Wallstr. 24, 63785 Obernburg a. Main, ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Obernburg und dient dem gesellschaftlichen und kulturellen Leben, dem Austausch und der Begegnung aller Bürger:innen der Stadt. Die Einrichtung richtet sich an unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und verfolgt das Ziel das soziale Miteinander der Bürger:innen zu bereichern. Dabei wird eine gleichberechtigte Teilhabe und Integration aller Menschen angestrebt - unabhängig von Alter, Geschlecht, Einkommen, Herkunft und Religion.

Das Bürgerhaus wird sowohl von der Stadt Obernburg selbst genutzt sowie den Vereinen, Verbänden, Institutionen und natürlichen Personen zur Verfügung gestellt für **soziale, kulturelle, gesellschaftliche, gemeinnützige, bildungsfördernde oder sonstige dem öffentlichen Zweck dienende niederschwellige Angebote und Veranstaltungen**.

Damit bietet das Haus ein Dach, um bürgergesellschaftliches Engagement zu fördern, zu vernetzen und weiter zu entwickeln. Das Bürgerhaus übernimmt eine zentrale Lotsen- und Erschließungsfunktion für Bürger:innen und bietet gleichsam eine Plattform für einzelne Einrichtungen und neue Projekte, die eine zentrale Repräsentanz benötigen. Damit hat das Bürgerhaus das Potenzial, ein zentraler „Netzwerk-Standort“ zu werden.

Das BOBB ist...

- ein lebendiger Treffpunkt für die Bevölkerung,
- für Obernburger:innen jeden Alters, unterschiedlicher Interessen und Herkunft
- für Organisationen, Vereine, Initiativen und Engagierte, die das Zusammenleben, die Kultur und das soziale Netz in der Stadt fördern

2. Ziel

Ziel ist es, das Haus an die soziale Infrastruktur der Stadt anzupassen, diese auszubauen und den sozialen Zusammenhalt aller Bevölkerungsgruppen in Obernburg zu fördern.

Durch den entstehenden Austausch und Begegnung soll die gegenseitige Akzeptanz und das Verständnis zwischen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen wachsen, Konflikten im sozialen Miteinander vorgebeugt und damit das Zusammenleben der Obernburger:innen bereichert werden. Alle sollen partizipieren können.

Gleichsam soll bürgergesellschaftliches Engagement gefördert, vernetzt und weiterentwickelt werden. Es sollen besonders Projekte gefördert werden, die verschiedene Bevölkerungsgruppen zusammenbringen und alteingesessenen Obernburger:innen den Kontakt zu Neubürger:innen ermöglicht.

Durch die unterschiedlichen Fähigkeiten der einzelnen Akteure im Haus kann ein wertvoller Bildungseffekt entstehen – man kann voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen.

Die entstehenden Synergieeffekte bieten sowohl Besucher:innen als auch den Nutzer:innen Möglichkeiten, welche alleingestellt nie erreicht werden würden.

3. Zielgruppe

Das Bürgerhaus richtet sich an alle Bürger:innen aus Obernburg und Umgebung, die sich sozialen Austausch und Begegnung wünschen und/oder sich gerne sozial engagieren wollen.

Es sollen Menschen aller Bevölkerungsschichten angesprochen werden - unabhängig von Alter, Geschlecht, Einkommen, Herkunft und Religion. Besonders benachteiligte Gruppen sollen eine Anlaufstelle finden. Die Angebote im Haus sollen sich an den Bedarfen der Bürger:innen orientieren, die es regelmäßig zu erfassen gilt.

Gleichsam richtet sich das B-OBb an alle Vereine, Organisationen und Initiativen aus Obernburg sowie den Landkreisen Miltenberg und Aschaffenburg, die das Zusammenleben, die Kultur und das soziale Netz in der Stadt fördern. Hierbei können die Akteure sowohl in ihren Kernaufgaben für ihre Zielgruppe, als auch in Kooperationen mit anderen Nutzer:innen des Hauses zielgruppenübergreifend und vernetzend arbeiten.

4. Location/Standort

Das Bürgerhaus befindet sich in der Obernburger Altstadt (Untere Wallstr. 24, 63785 Obernburg a. Main) in unmittelbarer Nähe der katholischen Kirche und des Kindergartens Altstadt. Das Gebäude beherbergte in früheren Zeiten den Obernburger Kindergarten und wurde 2020 bis 2022 im Rahmen des Investitionspakts des Bundes „Soziale Integration im Quartier“ grundsaniert. Die Einrichtung ist mit dem Zug oder dem Bus zu erreichen. Der Bahnhof Obernburg-Elisenfeld ist fußläufig sieben Minuten entfernt (über den Mainsteg). Die nächstgelegene Bushaltestelle liegt in der Juliusstraße (Linien 60 & 68). Kostenlose Parkplätze befinden sich in der nahen Umgebung (Parkplatz Römergässchen).

5. Ausstattung des Hauses/Räume

Das Haus erstreckt sich über drei Stockwerke: Erdgeschoss, Obergeschoss und Dachgeschoss sowie ein kleines Außengelände. Das gesamte Gebäude ist barrierearm und verfügt über einen Aufzug.

Neben einer festen Nutzung des Dachgeschosses als Jugendzentrum und den Büros im OG, stehen Mehrzweck-Räume mit Küche und technischer Ausrüstung zur Verfügung, um bedarfsgerechte, niedrighschwellige Angebote für Bürger:innen zu schaffen.

Im Erdgeschoss steht ein großer Mehrzwecksaal für ca. 60 Personen zur Verfügung, der multifunktional genutzt werden kann. Der Raum lässt sich durch eine Faltwand bedarfsgerecht verkleinern/teilen und verfügt über technische Ausstattung (Beamer, Leinwand). Eine Gemeinschafts-Küche mit Ausgabefenster grenzt an den Saal. Zusätzlich befindet sich Sanitäranlagen im Foyer.

Im Obergeschoss steht ein kleiner Mehrzweckraum für ca. 15 Personen zur Verfügung, der multifunktional genutzt werden kann. Der Raum verfügt über technische Ausrüstung (Beamer, Leinwand) und eignet sich v.a. für Besprechungen und Kurse mit kleineren Gruppen.

Daneben gibt es vier Büroräume, die für feste Nutzer:innen vorgesehen sind.

Zudem befinden sich Sanitäranlagen (ein barrierearmes WC) im OG.

Im Dachgeschoss ist das Jugendzentrum fest eingerichtet. Es verfügt über einen großen Raum welcher mit einer Theke und Sitzmöglichkeiten und ausgestattet ist, sowie einen kleinen Raum der separat genutzt werden kann. Auch das Dachgeschoss ist ausgestattet mit Sanitäranlagen und einer Küche.

Nutzfläche	Ausstattung	Nutzung
Außenbereich	Sitzmöglichkeiten, Lager-Scheune	alle
Keller	Haustechnik, Personal-WC/Dusche, Lagerräume	Personal/Reinigungskraft
EG	Großer Mehrzwecksaal zur freien Nutzung für ca. 60 P. (inkl. Leinwand/ Beamer, Tisch-/Stuhl-Lager, Küche; Raum teilbar durch Faltwand), WCs	alle
1.OG	Kleiner Mehrzweckraum für ca. 15 P. (inkl. Leinwand/ Beamer, Tische/Stühle, Küche), WCs, 4 Büroräume	Büros: Feste Nutzer:innen Mehrzweckraum: alle
DG	Jugendzentrum	Jugend/Stadtjugendpflege

6. Nutzung

6.1 Feste Nutzung

OG – Büros:

Zwei Büros stehen dem Bürgerhaus-Team (Arbeitsfelder: **Stadtjugendpflege, Gemeinwesenarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Obernburg**) dauerhaft zu Verfügung. Das Team kann so als Ansprechperson direkt an seiner Wirkungsstätte für die Bürger:innen präsent sein. Die Leitung des Hauses übernimmt die Koordinierungs- und Verbindungsfunktion für die beteiligten Akteure im Haus. Sie steht bei Fragen zur Verfügung und sorgt für den Belegungsplan, wobei darauf zu achten ist, dass der Nutzungszweck des Hauses gewahrt bleibt und ein Programm-Mix aus kulturellen und sozialen Inhalten für verschiedene Zielgruppen entsteht.

Die zwei weiteren Büros nutzt die **Beratungsstelle für Senioren und Pflegende Angehörige (Pflegestützpunkt)**. Die Trägerschaft der Beratungsstelle besteht aus allen Wohlfahrtsverbänden und fast allen stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen aus dem Landkreis Miltenberg. Als Stützpunkt wirkt die Beratungsstelle für den gesamten Landkreis, zusammen mit der zweiten Niederlassung in Miltenberg.

DG – Jugendzentrum:

Im Dachgeschoss befindet sich das Jugendzentrum. Diese dauerhaft und regelmäßig betriebene offene Einrichtung steht allein den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Dort sollen neben einem regelmäßigen Offenen Treff mehrmals die Woche wechselnde Angebote wie Workshops, Kurse oder AG's entstehen, die sich an den Bedarfen der jungen Menschen orientieren. Betreut wird das Jugendzentrum vom B-OB-Team.

6.2. Variable Nutzung der Mehrzweck-Räume

Der große Mehrzweckraum im EG, der für ca. 60 Personen ausgelegt ist, sowie der kleinere Mehrzweckraum im OG, der sich vor allem für kleinere Gruppen und Einzelberatungen eignet, stehen für variable Nutzungen zur Verfügung.

Das im Haus gebotene Programm soll ein Mix aus sozialen und kulturellen Angeboten sein, das sich an den Belangen der Bürger:innen orientiert. Das heißt **die Mehrzweck-Räume des Bürgerhauses können von allen genutzt werden, die das Zusammenleben, die Kultur und das soziale Netz im Stadtteil fördern**, z.B. Vereinen, Organisationen, Bürger:innen-Initiativen, Schulen und Kindergärten, sozialen/kulturellen Trägern und der Stadt Obernburg selbst. Wichtig ist, dass offene soziale/kulturelle Angebote entstehen.

Die Räume stehen für regelmäßige Angebote montags bis donnerstags von 08:00 bis 22:00 Uhr zur Verfügung. Die Wochenenden sind für einzelne Angebote und Veranstaltungen vorbehalten, die grundsätzlich freitags bis sonntags von 08:00 bis 22:00 Uhr stattfinden können.

Mögliche Nutzungsformen des Bürgerhauses sind somit (nicht abschließende Aufzählung):

Schulungen, Seminare, Kurse, Fachvorträge, Beratungen, Bildungsangebote (u. a. zu Sprache, Alltagskompetenz, Konfliktmediation, Vereinsorganisation, Gruppenleitung, politisches Handeln), Offene Treffs, Sprechstunden, Begegnungscafés, Tauschringe/Flohmärkte, Hilfenetze, Workshops (Kreatives, Technik, Medien, Musik, Handwerkliches ...), Spielenachmittage, gemeinsames Kochen/Backen, Food-Sharing, Kleidertausch, Urban Gardening, Repaircafe, Sport-u. Gesundheitsangebote (Gymnastik, Yoga), kleinere Konzertveranstaltungen, Lesungen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Kabarett-/Theaterveranstaltungen, kleinere Tanz- u. Discoververanstaltungen

Die folgenden Nutzungsformen sind ausgeschlossen (nicht abschließende Aufzählung):

- private Feierlichkeiten jeder Art
- parteipolitische Veranstaltungen im engeren Sinne, d.h. Mitgliederversammlungen, Wahlkampfveranstaltungen
- Angebote von extremistischen oder extremistisch beeinflussten Organisationen, die der Verfassung entgegenstehen

- Angebote, die sich nur an eine geschlossene Gruppe richten (z.B. interne Sitzungen)
- rein gewerbliche Nutzung mit Gewinnerzielungsabsicht, die dem Profil der Einrichtung entgegensteht

7. Potenzial des Hauses

Durch die Begegnung verschiedener Bevölkerungsgruppen können Synergieeffekte entstehen, die das Miteinander bereichern. Senior:innen können der Jugend praktisch nahebringen wie zu Omas Zeiten gekocht wurde, und Neubürger:innen aus anderen Kulturkreisen können die Spezialitäten aus ihrer Heimat beisteuern. Jugendliche können Senior:innen den Umgang mit modernen Medien erläutern, Senior:innen alte Handarbeits- und Handwerkstechniken an die übernächste Generation weitergeben. Gemeinsam soll gekocht, gegessen, gesungen, getanzt und diskutiert werden, um Altes zu erhalten ohne den Anschluss an die Moderne zu verpassen: Für ein buntes und friedliches Miteinander in Obernburg am Main.

8. Vermeidung von Konfliktpotential

Um den individuellen Interessen der das Haus frequentierenden Gruppen gerecht zu werden und um Konflikten präventiv entgegenzutreten, sollen das Leitbild sowie die geltenden Regeln im Haus regelmäßig überprüft und partizipativ weiterentwickelt werden. Zudem soll ein regelmäßig stattfindendes Nutzer:innen-Treffen (Plenum) als Plattform des Austauschs dienen, um Konflikten frühzeitig begegnen zu können. Gemeinsame Projekte sollen dazu dienen, Ängste abzubauen und alle Nutzer:innen des Hauses in respektvollem Umgang miteinander zu vereinen.